

# Bocholterin sammelt 6000 Euro fürs Hospiz

Andrea Kwakwa-Frieler wollte einen Thermomix für die Einrichtung kaufen und traf auf große Unterstützung.

**BOCHOLT** (har) Andrea Kwakwa-Frieler ist überwältigt: Die 50-jährige Bocholterin hat eine Spendenaktion für das Edith-Stein-Hospiz gestartet. Eigentlich wollte sie nur Geld für einen Thermomix für die Einrichtung sammeln. Doch die Hilfsbereitschaft war so groß, dass inzwischen fast 6000 Euro für das Hospiz zusammengekommen sind.

Kwakwa-Frieler ist Krankenschwester auf der onkologischen Station in Wesel. Ab Oktober wird sie im Bocholter Edith-Stein-Hospiz arbeiten. Außerdem ist die Bocholterin Thermomix-Präsidentin. „In der letzten Lebensphase ist es oft so, dass die Menschen Appetit auf etwas haben, das wir nicht im Haus haben“, sagt Kwakwa-Frieler. Mit dem Thermomix könne man Speisen schnell zubereiten, wenn man die Zutaten besorgt habe. Aus diesem Grund wollte sie ein

solches Gerät für das Hospiz anschaffen. In Absprache mit ihrem Chef startete die 50-Jährige einen Aufruf bei Instagram. Schnell meldeten sich Kundinnen, Freunde und weitere Helfer bei ihr, die ihre Aktion unterstützen wollten. So kam auch die Kooperation mit Tobias und Sarah Demming zustande, die den Demming-Cup organisiert hatten. Bei dem Turnier kamen 4000 Euro für das Hospiz zusammen (das BBV berichtete). Die Barloer Kolpingsfamilie spendete jetzt auch 1500 Euro.

Mit dem Geld soll nun nicht nur der Thermomix angeschafft werden. Nun könnte auch der Wünschewagen für die Bewohner des Hospiz bestellt werden, ein Ausflug organisiert werden oder auch für bedürftige Hospiz-Bewohner eine kleine Geburtstagsfeier oder eine Fußpflege bezahlt werden, sagt Kwakwa-Frieler.



Markus Welling übergibt den symbolischen Spendenscheck an Andrea Kwakwa-Frieler.

FOTO: KOLPINGSFAMILIE BARLO